

Seite: 26
Ressort: ENZKREIS
Gattung: Tageszeitung

Auflage: 4.502 (gedruckt) 3.564 (verkauft) 3.972 (verbreitet)
Reichweite: 0,028 (in Mio.)

Plädoyer für die Holzbaukultur

LEADER-Projekt findet großen Anklang / Neues Handbuch vorgestellt

Nordschwarzwald (PK). Baukultur im Nordschwarzwald – Was macht sie aus? Welche Rolle spielt der Rohstoff Holz? Welche Identifikationsmerkmale lassen sich ableiten? Wie lassen sich diese modern interpretieren? Was hat Holzbaukultur mit regionaler Identität zu tun? Diesen und weiteren Themen widmet sich das Handbuch „Holzbaukultur Nordschwarzwald“, das im Rahmen des Regionalentwicklungsprogramms LEADER erarbeitet und im Forum Königs-Karls-Bad in Bad Wildbad vor Publikum vorgestellt wurde.

Dajana Greger, Geschäftsführerin der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, begrüßte die zahlreich erschienen Gäste im Namen aller Projektpartner (Aktionsgruppe Nordschwarzwald, die beiden Landkreise Calw und Freudenstadt, die Architektenkammer Baden-Württemberg und deren Kammergruppe Nordschwarzwald, die beiden Pilotkommunen Bad Wildbad und Baiersbronn, die Zimmerer- und Schreiner-Innungen beider Landkreise sowie die Schwarzwald Tourismus GmbH). Sie dankte allen, die ihre Häuser als Beispielpro-

jekte für das Handbuch zur Verfügung gestellt, das Projekt unterstützt und sich mit ihrem Fachwissen eingebracht haben.

Greger verwies in ihrem Grußwort auch auf die Verwurzelung der Holzbaukultur in der Region und den Bezug zur Kultur und zum Tourismus. Sie machte deutlich, dass das Handbuch eine Bereicherung sein soll für Planer, Architekten, Bauherren, regionale Entscheider und alle, denen regionale Identität und Authentizität ein wichtiges Anliegen ist. „Das Handbuch soll ein Bewusstsein für das Thema schaffen, es soll sensibilisieren und durch die Projektbeispiele inspirieren.“ Rudolf Müller, stellvertretender Vorsitzender der Kammergruppe Nordschwarzwald der Architektenkammer Baden-Württemberg, gab einen Überblick über das Holzbau-Profil des Nordschwarzwalds, das durch Gestaltungsmerkmale wie Schindelfassaden, steile Satteldächer mit geringen Dachüberständen, Fensterläden in Ochsenblutrot oder Bau- und Konstruktionsmaterial aus heimischer Weißtanne und Fichte in Kombination mit Buntsandstein gekenn-

zeichnet ist. Insgesamt haben sich in der Entwicklung des Handbuchs sieben signifikante und immer wiederkehrende Stilelemente herauskristallisiert, welche Bauherren, Architekten und Entscheidern als Inspirationen für ihre Bauprojekte auf den Weg gegeben werden können. Neben der Sanierung von historischen Baudenkmalern widmet sich das Handbuch auch dem neuen, modernen Bauen mit Weißtanne und heimischen Hölzern, welches Müller anhand von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie eines Hochhauses aus Holz bildlich veranschaulichte.

Die nachfolgende von Müller moderierte Talkrunde beschäftigte sich mit dem Thema „Beitrag der Kommunen zur Stärkung der Holzbaukultur als Spiegelbild einer regionalen Identität“. Bestellt werden kann das Buch bei Beate Lindenmeier unter der Telefonnummer (0 70 51) 16 04 68 oder per E-Mail an Beate.Lindenmeier@kreis-calw.de.

Abbildung: DIE MITGLIEDER der Lenkungsgruppe und die Teilnehmer der Talkrunde bei der Vorstellung des Handbuchs „Holzbaukultur Nordschwarzwald“. Foto: PK
Fotograf: d
Wörter: 374
Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten - Badische Neueste Nachrichten Badendruck GmbH